

## **P R E S S E M I T T E I L U N G**

**04/2015**

### **Dieses Gesetz schadet mehr als es nützt**

Potsdam, den 10. Juni 2015 – „Unsere Befürchtungen sind leider wahr geworden. Das Bundeskabinett hat den völlig verquerten Referentenentwurf für eine Krankenhausreform heute verabschiedet. Er enthält zahlreiche Regelungen, die mit der Praxis in den Krankenhäusern nicht kompatibel sind“, erklärt der Geschäftsführer der Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg, Dr. Jens-Uwe Schreck.

Für die wirklichen Probleme – milliardenschwerer Investitionsstau, keine Refinanzierung der Personalkosten, völlig unzureichende Finanzierung der Notfallambulanzen – gebe es nicht den Anflug einer Lösung. Schreck: „Die Regierungskoalition will mehr Qualität und entzieht mit diesem Gesetz den Krankenhäusern allein im Jahr 2017 eine Milliarde Euro. Das alles frustriert auch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den 53 Krankenhäusern Brandenburgs und wird nicht ohne Reaktionen bleiben.“

Der LKB-Geschäftsführer kündigte an, dass die erste Reaktion bereits morgen in Form von Anzeigen in großen regionalen Tageszeitungen in Brandenburg erfolgen wird. Bundestags- und Landtagsabgeordnete würden in den kommenden Wochen über die gravierenden Auswirkungen des Gesetzes für die Gesundheitsversorgung in den Landkreisen vor Ort informiert. Weitere schärfere Protestmaßnahmen behielten sich die Krankenhäuser vor, falls im Laufe des weiteren Gesetzgebungsverfahrens keine grundsätzlichen Änderungen am Gesetzestext vorgenommen werden. „Wir wollen eine wirklich zukunftsfähige Krankenhausversorgung in hoher Qualität für die Menschen in unserem Bundesland. Dieses Gesetz schadet deutlich mehr als es nützt. Im Grunde muss es völlig neu geschrieben werden.“

## Kontakt

Die **Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V. (LKB)** ist der Zusammenschluss der Träger von Krankenhäusern und ihrer Verbände im Land Brandenburg. Als Mitglieder gehören dem Verein die Träger und ihre Verbände im Land Brandenburg an. Diese repräsentieren 53 Krankenhäuser mit rund 16.000 aufgestellten Betten. Die Mitgliedschaft ist freiwillig. In den Brandenburger Krankenhäusern werden jährlich über eine halbe Million Patienten behandelt. Hierfür wird ein breites therapeutisches Leistungsspektrum in den verschiedensten Behandlungsformen - stationär, teilstationär und ambulant - angeboten. Mit 23.000 Beschäftigten stellen sie darüber hinaus einen bedeutenden Wirtschaftsfaktor in der Region dar.

### Ansprechpartner:

Dr. Jens-Uwe Schreck  
Geschäftsführer  
Landeskrankenhausgesellschaft Brandenburg e. V.  
Zeppelinstraße 48  
14471 Potsdam  
Telefon: 0172 3020907  
E-Mail: Schreck@LKB-Online.de